

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Vorsitzender: Ortsvorsteher Manfred Moosmann

Anwesend: OR Oskar Rapp
OR Wolfgang Haberstroh
OR Patrick Fleig
OR Peter Bösch
ORin Sonja Hils
OR Felix Broghammer ab 18:15 Uhr
ORin Monika Kaltenbacher
ORin Christine Fiedler
OR Danny Barowka
OR Reinhard Günter ab 19:00 Uhr

Außerdem anwesend: Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr
Peter Kälble, Geschäftsführer SWS
Christoph Huber, Technischer Leiter SWS
Andreas Krause, Hochbau und Gebäudemanagement
Ayline Schirling, Leitung Stadtmarketing
Corinna Hermann, Stadtmarketing
Konrad Ginter, Tiefbau
Matthias Rehfuß, Leitung Fachbereich 2
Christof Birkel, Hochbau und Gebäudemanagement
Rudolf Mager, Leitung Fachbereich 4
Birgitta Springmann, Controlling

Pressevertreter

Bürgerinnen / Bürger

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Tagesordnung

Öffentlich:

1. **Ortstermin**
 - Besichtigung Gästetreff
 - Besichtigung Baustelle Freibad

Anschließend Fortsetzung der Beratung in der Sport- und Festhalle ab 19:00 Uhr
2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
4. Tourismus 2019 - Bericht
5. Erschließung Wohngebiet Bergacker Tennenbronn, Bericht zur Breitbandversorgung und Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben
 - Vorlage Nr. 14/2020
6. Mehrzweckhalle - Bericht
7. Neufassung der Satzung über die Entsorgung von Bodenaushub der GroÙen Kreisstadt Schramberg (Erddeponiesatzung)
 - Vorlage Nr. 15/2020
8. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 07.07.2020**

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr
Ende der Beratung: 21:00 Uhr

Die Beratung umfasst den §§ 23 - 30

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§ 23

Ortstermin

-Besichtigung Gästetreff

OV Manfred Moosmann begrüßt alle Anwesenden. Er teilt mit, dass der Gästetreff ein ehemaliger Pferdestall war und deshalb auch nur sehr kleine Fenster eingebaut waren. Allerdings wird der Gästetreff schon seit Jahrzehnten für Veranstaltungen und Kinderbetreuungen genutzt. Bei den letzten Haushaltsplanungen wurde Mittel angemeldet, um den Gästetreff zu verschönern, leider konnte nur ein kleiner Teil renoviert werden. Allerdings ist es mit der neuen Fensterfront sowie mit dem hellen Anstrich sehr schön und freundlich geworden. Mit nicht sehr viel Aufwand wurde doch etwas Schönes gemacht.

Herr Krause teilt mit, dass man Ende letzten Jahres die Fensterfront auf den Weg gebracht hat, da man dort zusammen gesessen ist und sich besprochen hat. Außerdem wurde auch im Inneren eine neue LED-Beleuchtung angebracht. Die Kosten beliefen sich auf ca. 18.500 €. Es ist eine deutliche Verbesserung zu sehen, der Raum wirkt viel freundlicher und einladender. Er teilt mit, dass man auf Dauer den Schallschutz des Gebäudes angehen muss.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass es momentan eine sehr gute Lösung ist.

OV Manfred Moosmann ist sehr froh über die Veränderung. In diesem Zuge teilt er Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr mit, dass als nächstes über die Küche gesprochen werden muss.

OR Oskar Rapp fragt, wer das Spielzeug im Inneren immer wegräumt, wenn eine Veranstaltung stattfindet.

Frau Schirling teilt mit, dass hierfür der Hausmeister zuständig ist.

ORin Christine Fiedler fragt nach Kindersicherungen in der Steckdose.

OR Patrick Fleig teilt mit, dass diese in den Steckdosen integriert ist.

OR Wolfgang Haberstroh stellt fest, dass die LED-Beleuchtung sogar dimmbar ist.

-Besichtigung Baustelle Freibad

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass in der vergangenen Sitzung viele Fragen bezüglich des Freibades aufkamen. Deshalb ist er froh, dass man dies heute Vorort anschauen kann.

Herr Huber, der technische Leiter der Stadtwerke begrüßt alle Anwesenden. Er teilt mit, dass dies keine „normale“ Freibadbaustelle ist. Ende 1969, Anfang 1970 hat die Gemeinde Tennenbronn das Gelände erworben. 1970-1971 wurde das Gelände aufgefüllt.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Mittlerweile gibt es verbesserte Möglichkeiten, den Boden zu verdichten. Die bestehenden Becken wurden mit Erde aufgefüllt. Da jetzt Edelstahlbecken eingesetzt werden, ist die Bodenqualität somit auch die Verdichtung sehr wichtig. Damit später eine Ordentliche Durchströmung stattfinden kann und keine weiteren Setzungen stattfinden. Deshalb dauert die Setzung auch 6-8 Monate.

OR Wolfgang Haberstroh will wissen, ob sich die bestehenden Becken setzen müssen. Herr Huber bejahte dies. Es wurde von 1m bis zu 13m aufgefüllt, deshalb bietet dies die größtmögliche Sicherheit.

ORin Monika Kaltenbacher will wissen, ob die Erde wieder aus den Becken raus kommt.

Herr Huber bejahte auch dies. Er teilt mit, dass etwa 7000 m³ Erde in die Becken geschüttet wurden, etwa 3000 m³ werden wieder ausgebaggert. Mit diesen 3000 m³ Erde wird dann das Gelände aufgefüllt um für die Barrierefreiheit zu sorgen.

OR Wolfgang Haberstroh will wissen, ob der „alte“ Beckenrand wieder genutzt wird. Herr Huber bejahte dies, der Beckenkopf wird freigelegt. Die alte Betonplatte bleibt im Boden, auf dieser wird dann die Installation für das neue Becken verlegt.

ORin Monika Kaltenbacher will wissen, ob dies so üblich ist.

Herr Huber bejahte auch dies, der Beckenkörper wird als Schalung genutzt.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass man aktuell schön sieht, dass die Bäume unterhalb des Ferienparks sehr schnell das Sonnenlicht nehmen. Anfang September findet ein Termin statt, um zu schauen, welche Bäume entfernt werden können und sollen.

OR Patrick Fleig fragt nach der Rutsche.

Herr Huber teilt mit, dass für die große Rutsche neue Schalen bestellt werden, die alte Betontreppe bleibt allerdings erhalten. Weiter teilt Herr Huber mit, dass beim ehemaligen Planschbecken der Spielplatz reaktiviert wird und hier ein Bouleplatz entstehen soll. Das Beachvolleyballfeld bleibt, etwa am gleichen Platz, bestehen.

Der entkernte Umkleidebereich wird etwas verkleinert und aus dem Saunabereich wird ein Lagerraum für diverse Gerätschaften. Der Eingangsbereich wird offener und freundlicher gestaltet. Die gesamte Elektroinstallation wird erneuert und vor dem Kiosk bietet eine breitere Terrasse mehr Platz. Ebenfalls sollen Behindertenparkplätze, zentral am Eingangsbereich, gebaut werden.

OR Oskar Rapp fragt nach dem Zeitplan und wann die Eröffnung gefeiert werden kann. Herr Kälble teilt mit, dass der Zeitplan nicht mehr zu halten ist.

Der Bescheid vom erhofften Bundeszuschuss ist noch nicht eingetroffen. Erstmals bekommt ein Projekt Gelder aus zwei verschiedenen Töpfen. Dazu hat man das Vorhaben

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

planerisch und finanziell genau aufteilen müssen. Da das Land den Ausbau und die Attraktionen fördert und der Bund die Sanierung der Sport- und Freizeitstätten. Ohne die beiden Zuschüsse kann die Erneuerung des Freibads nicht finanziert werden. Im Mai 2019 hat man alle Unterlagen in zwei dicken Ordnern eingereicht. Er erwartet nun täglich die Zusage der Förderung, so Kälble. Erst dann kann mit der vorbereiteten Ausschreibung begonnen werden. Die Angebotsfrist beträgt 35 Tage.

OR Peter Bösch ist der Meinung, das sollte eine Firma auch über den Winter bauen wollen, dies nichts im Wege stehen dürfte. Er fordert für die Ausschreibung, einen Winter- und einen Sommerzeitplan.

OR Patrick Fleig lobt die Verwaltung für die schnelle Reaktion bei den Zuschussanträgen. Er erwartet eine umfassende Ausschreibung für die Hauptgewerke. Ebenfalls möchte er den Bau im Winter ermöglichen, um kein ganzes Jahr zu verlieren.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass es ausführliche Informationen in der nächsten Gemeinderatsitzung geben wird.

Die Sitzung wird nun in die Sport- und Festhalle in Tennenbronn verlegt.

OV Manfred Moosmann begrüßt alle neu Anwesenden.

Herr Kälble teilt mit, dass er den Hinweis bezüglich des zweigleisigen Zeitplans mitnimmt und abklärt, ob es möglich ist, dies so auszuschreiben. Aus Sicht der Planer ist eine Eröffnung im Jahr 2021 nicht möglich.

OR Danny Barowka findet, dass die Information im Gemeinderat von Herrn Kälble unglücklich vorgebracht wurde. Er will wissen, ob es zu kurzfristig war, um einen Tagesordnungspunkt vorzubereiten. Sehr schade findet er es, dass die Eröffnung erst 2022 stattfindet, da somit evtl. auch große Unternehmen wie zum Beispiel TUI beim Ferienpark fern bleiben. Es ist sehr tragisch für den Tourismus.

Herr Kälble teilt mit, dass es an der Kurzfristigkeit lag. Er kann es auch nachvollziehen, dass dies für den Tourismus nicht förderlich ist.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass in der nächsten Gemeinderatsitzung das Freibad auf der Tagesordnung steht.

OR Wolfgang Haberstroh teilt mit, dass es sehr schade ist, auch für den Tourismus. Allerdings gibt er zu bedenken, wie viel Pfusch am Bau entsteht durch Zeitdruck. Dann muss man es nach zwei Jahren wieder neu machen. Man soll realistisch bleiben.

OR Patrick Fleig teilt mit, dass niemand Pfusch am Bau möchte. Er möchte noch darauf hinweisen, dass die Ausschreibung für die Erdarbeiten erst beim zweiten Anlauf verge-

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

ben werden konnten. Hier sollte man beim nächsten Mal schon früher auf die umliegenden Firmen zugehen und auffordern, ein Angebot abzugeben.

Herr Kälble teilt mit, dass sie daraus gelernt haben und bei der nächsten Ausschreibung die Firmen ansprechen.

OV Manfred Moosmann kann verstehen, dass man nicht ohne den Bescheid vom Bund anfangen kann, da sonst 1,5 Mio. € verloren gehen, findet es allerdings sehr bedauerlich. Er bedankt sich bei Herrn Kälble.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§24

Einwohnerfragestunde

Tanja Roth teilt mit, dass Sie Anwohnerin vom Freibad ist und ihr ist die letzte Woche ein kleines graues Kästchen in der Affentälestraße aufgefallen und will nun wissen, was es damit auf sich hat.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass mehrere Beschwerden, wegen zu schnellem Fahren, eingingen. Das Kästchen ist ein Seitenradar und misst die Geschwindigkeiten. Tanja Roth will wissen, ob dort irgendwelche Fahrzeugdaten wie zum Beispiel Kennzeichen o.ä. gespeichert werden bzw. ob es Strafzettelgeben kann.

Herr Rehfuß teilt mit, dass nur die Geschwindigkeit und Uhrzeit gespeichert werden. Das Seitenradar kann aber weder Kennzeichen Speichern noch Fotos machen.

Tanja Roth fragt nach dem Funkmast, der nun oben am Ferienpark gebaut werden soll. Sie will wissen, ob die Verwaltung auf die gesundheitlichen Belange der Anwohner eingegangen ist.

Konrad Ginter teilt mit, dass der Funkmast voraussichtlich im Herbst gebaut wird und der Pachtvertrag mit Vodafone abgeschlossen wurde. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung von der Bundesnetzagentur hat man auch erhalten. 5G ist definitiv erlaubt.

Tanja Roth will wissen, in wieweit alles geprüft wurde.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass die Staatssekretärin zu Besuch in Schramberg war und sie auch auf das Thema 5G gekommen sind. Der Bund hat, entgegen vieler Gerüchte, vieles dahingehend geprüft.

Tanja Roth teilt mit, dass die Infoveranstaltung für den Funkmast nun, durch Corona, erst nach dem Bau des Funkmasts stattfinden kann. Ihr ist technischer Fortschritt sehr wichtig, allerdings ist ihrer Meinung nach 5G zu techniklastig. Sie bittet, auch zu bedenken, dass es nicht nur positive Nebenwirkungen gibt.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr nimmt das Anliegen mit. Sie teilt noch mit, dass der Funkmast in öffentlichen Sitzungen beschlossen wurde.

Herr Rehfuß gibt bekannt, dass das baurechtliche Verfahren nur den Mast betrifft, mehr sei von Schramberg nicht zu genehmigen. Die Antennenanlage werde von der Bundesnetzagentur geprüft. Was montiert werde, entscheide der Betreiber.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 07.07.2020**

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§25

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es sind keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekanntzugeben.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§26 Tourismus 2019 – Bericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Aylene Schirling die Abteilungsleiterin Marketing und Tourismus begrüßt.

Sie stellt eine PowerPoint Präsentation vor, mit folgenden Themen:

1. Zahlen, Daten und Fakten
2. Ausländische Gäste
3. Gäste aus Deutschland
4. Wirtschaftsfaktor Tourismus
5. Erlebnis Natur
6. Faszination Technik
7. Familien-Ferien
8. Marketingmaßnahmen
9. Qualitätssicherung
10. Veranstaltungen
11. Aktuelle Prospekte

1. Zahlen, Daten Fakten

Frau Schirling teilt mit, dass die Übernachtungen, in Schramberg, im Vergleich zu 2018 um 3,47 % zugenommen haben. Von 112.688 auf 116.595 Übernachtungen.

Im Stadtteil Tennenbronn haben die Übernachtungen im Vergleich zu 2018 um 2,75 % abgenommen. Von 53.825 auf 52.346 Übernachtungen. Dies wird womöglich mit der Renovierung des Freibads zusammenhängen.

Die meisten Übernachtungen sind in den Ferienanlagen zu verbuchen.

Die Ankünfte im gesamten Stadtgebiet sind im Vergleich zu 2018 um 0,33 % gesunken. Von 29.784 auf 29.686 Ankünfte. Im Stadtteil Tennenbronn sind die Ankünfte im Vergleich zu 2018 um 6,27 % gesunken. Von 11.165 auf 10.465 Ankünfte.

Die Aufenthaltsdauer ist in den letzten neun Jahren um 3,91 % gesunken. Von 2018 zu 2019 um 3,97 % gestiegen, auf 3,93 Tage.

2. Ausländische Gäste

Die meisten ausländischen Gäste kommen mit 34 % aus den Niederlanden. Des Weiteren mit 9 % aus der Schweiz, mit 6 % aus Belgien, mit 6 % aus Frankreich, mit 5 % aus der Volksrepublik China und alle weiteren europäischen Länder 40 %.

Frau Schirling teilt mit, dass die Stadt Schramberg sich auch auf niederländischen Messen präsentiert. Die Schweiz ist ebenfalls sehr wichtig.

3. Gäste aus Deutschland

47 % der Gäste aus Deutschland kommen von Baden-Württemberg, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 12 %, Bayern mit 9 %, Rheinland-Pfalz 6 %, Hessen 6 %, und Sonstige 20 %.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

4. Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die Umsätze im Tourismus in Schramberg sind gleich 27.265.000 €, die Wertschöpfung aus dem Tourismus ist gleich 12.999.000 €. Der Arbeitsplatzeffekt beträgt 1.200 anteilig beschäftigte Personen, wie zum Beispiel Handwerker die Möbel bauen, und 400 direkt touristische Arbeitsplätze in Schramberg.

5. Erlebnis Natur

Frau Schirling erläutert, was alles für „Erlebnis Natur“ in Schramberg getan wurde. 2019 wurde der Themenflyer „WanderZeit“ überarbeitet, eine neu gestaltete Wanderkarte wurde an der Ortsverwaltung Tennenbronn ausgehangen. Annis Schwarzwaldgeheimnis, ein Mix aus Schnitzeljagd und Escape Room wurde gestern eröffnet und ein Wanderopening wurde konzipiert, allerdings konnte dies aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden. Außerdem gibt es nun eine Audioguidetour auf der Hohenschramberg. Seit Eröffnung des Auerhahnwegs wurde die Seite auf Outdooractive 53.990-mal aufgerufen im Jahr 2019 waren es 15.206 aufrufe. Die des Burgenpads 15.379-mal im Jahr 2019 waren es 5.108 aufrufe.

6. Faszination Technik

Nun erklärt Frau Schirling, was für die „Faszination Technik“ getan wird. Es wurden wieder Spots in der Schwarzwaldbahn gebucht für das Auto- und Uhrenmuseum. Der Flyer „ZeitReise“ wurde überarbeitet und ein neuer Flyer „BummelZeit“ wurde konzipiert.

In der ErfinderZeit gibt es nun eine spannende Audioguidetour „Die gefrorene Zeit“. Ebenfalls gibt es eine Kooperation mit der Auto- und Uhrenwelt im Bereich Messen (Südwestmesse) und Veranstaltungen (Schwarzwald Musik Festival).

7. Familien Ferien

Frau Schirling teilt mit, dass der Flyer „FamilienZeit“, „SchlafensZeit“, „kleine Naturforscher“ sowie „Ländletouren“ in InDesign überarbeitet wurde. Ebenso wurde ein neuer Flyer „UrlaubsZeit“ konzipiert. Es gab eine Pressereise zum Thema FamilienFerien und die Stadt Schramberg war Ausrichter der Gastgeberreise FamilienFerien.

In Tennenbronn wurde die Tourist-Info umgebaut und renoviert. Es gibt 60 Ferienprogrammpunkte (Kleine Forscher, Kinderführungen im Eisenbahnmuseum, Puppen- und Kindertheater, Spieltreff und Summerland).

8. Marketingmaßnahmen

Frau Liedtke teilt mit, dass es Werbeschaltungen im Radio, am Flughafen Karlsruhe (Airport Media) und Fahrgast TV (Schwarzwaldbahn) gibt.

Die SchrambergCard wurde eingeführt und man war auf verschiedenen Messen präsent, wie zum Beispiel Vakantiebeurs Utrecht mit ca. 103.000 Besuchern, CMT Stuttgart mit ca. 260.000 Besuchern und auf dem Tourismustag in Dornhan.

Ebenso legt die Stadt Schramberg Wert auf die Integration der gleichen Corporate identity.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

9. Qualitätssicherung

Folgende Qualitätssiegel hat die Stadt Schramberg: Anerkannte Tourist-Information, Servicequalität Deutschland, Familienfreundlicher Ferienort (Ergebnis der Prüfung noch nicht übermittelt), Luftkurort (ist momentan noch in Messeung), Fairtrade Stadt, Wanderbares Deutschland und Ausgezeichnete Schwarzwald Information

10. Veranstaltungen

Frau Liedtke gibt bekannt, dass folgende Veranstaltungen waren:

- Dreiklang
- Schwarzwald Musik Festival
- Summerland
- Park der Zeiten Festival

11. Aktuelle Projekte

- Eröffnung Annis Schwarzwaldgeheimnis
 - Mischung aus Schnitzeljagd und Escape Room
 - Start: Hotel Drei Könige Sulgen
- Erstellung einer neuen Website
- Erstellung einer Imagebroschüre in Form eines Reiseführers
- Überarbeitung der Anzeigen
- Fotoshooting und Videodreh
- Neue Picknickhütte beim Auerhahnweg (Zwischen Balzplatz und Unterfalkenhof)
- Kuckuck Kampagne STG
- Rezertifizierung Stadt Schramberg als Familienfreundlicher Ferienort
- Messung der Besucheranzahl Auerhahnweg
- Einführung einer Ehrengästekarte
 - Ab dem 40. Aufenthalt oder der 500. Übernachtung muss mit der Ehrengästekarte keine Kurtaxe mehr bezahlt werden

OV Manfred Moosmann bedankt sich bei Frau Schirling.

OR Patrick Fleig findet es sehr erfreulich, dass die Wertschöpfung so hoch ist. Man sieht, dass man für den Tourismus einiges tun muss. Man sieht bei dem Bericht, dass Ferienparks die meisten Übernachtungen haben, somit sollte man diese mehr stärken.

OR Felix Broghammer bedankt sich auch bei Frau Schirling. Er fragt, wie weit die Beitragsreichweite ist.

Frau Schirling teilt mit, dass auf Instagram 3.000 – 5.000 Aufrufe sind und bei Facebook höchstens 1.500.

OR Felix Broghammer will dann wissen ob es sinnvoll ist, 9-10 Tage auf eine Messe nach Holland zu gehen und hier Tausende von Euro zu investieren oder sich eher über Onlinemarketing zu repräsentieren.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Frau Schirling teilt mit, dass die aktuelle Website optimiert werden muss und auch optimiert wird. Die Homepage ist nicht attraktiv. Dieses Thema wird auf jeden Fall angegangen.

OR Danny Barowka fragt, was mit den israelischen Gästen ist.

Frau Schirling teilt mit, dass die Zahlen deutlich nach unten gingen.

OR Danny Barowka fragt, ob es nicht eine Idee wäre Blukii in den Auerhahnweg einzubauen.

Frau Schirling will wissen, mit welchen Inhalten man dies attraktiv machen kann.

OR Danny Barowka ist der Meinung, dass man dies am Balzplatz, am Schlafplatz oder auch über die Fressgewohnheiten des Auerhahns bestücken kann.

Weiter will er wissen, wie die Messung der Frequentierung des Weges abläuft.

Corinna Hermann teilt mit, dass es hierfür ein Gerät vom Schwarzwald Tourismus gibt.

Das Gerät muss mindestens ein Meter hoch hängen und an einer schmalen Stelle, so dass die Wanderer hintereinander, laufen müssen.

OR Oskar Rapp fragt, ob es Neuigkeiten bezüglich der Wohnmobilstellplätze gibt.

Frau Schirling teilt mit, dass dies morgen ein Tagesordnungspunkt in der Fachbereichsleiterkonferenz ist. Heute hat sie einen potenziellen Standort angeschaut.

OR Oskar Rapp will wissen, ob die Übernachtungen vom Metalacker auch in die Statistik einfließen bzw. überwacht werden. Hier könnte man auch Werbung für die Gesamtstadt Schramberg schalten.

Frau Schirling teilt mit, dass dies ein guter Hinweis ist und sie dies mit den Veranstaltern abklärt.

OR Danny Barowka teilt mit, dass bereits Blukiis auf dem Zeltareal des Metalackers verteilt sind. Es ist mit Sicherheit kein Problem, 2-3 mehr zu platzieren und dort Werbung für Schramberg zu machen. Er programmiert diese.

OR Oskar Rapp will wissen, ob es noch angestrebt wird, sich einem Tourismusverband, wie zum Beispiel dem Kinzigtal Tourismus anzuschließen.

Frau Schirling teilt mit, dass zur Tourismusbeirat Sitzung der Kinzigtal Tourismus eingeladen war, allerdings konnte die Sitzung aufgrund von Corona nicht stattfinden. Momentan ist man in Terminbesprechungen für den Herbst. Sie gibt bekannt, dass Kooperationen sehr wichtig sind.

OR Danny Barowka teilt mit, dass er sich die Wohnmobilstellplätze bei der Firma Waller angeschaut hat. Eine Möglichkeit wäre auch im Ferienpark, hinter den Garagen ist sehr viel abgeholzt worden. Hier hätte man auch Infrastruktur.

Frau Schirling teilt mit, dass dies denkbar wäre. Sie hat heute davon Fotos gemacht und wird es morgen besprechen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 07.07.2020**

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

OR Oskar Rapp bedankt sich für die Getränkestation und die Schutzhütte beim Auerhahnweg. Allerdings sollte man den Bodenbelag bzw. den Eingangsbereich noch etwas einladender gestalten.

Frau Schirling teilt mit, dass sie dies mitnimmt.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§27

Erschließung Wohngebiet Bergacker Tennenbronn, Bericht zur Breitbandversorgung und Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben

Vorlage Nr. 14/2020

Derzeit laufen die Erschließungsarbeiten für das Wohngebiet Bergacker in Tennenbronn.

Trotz intensiver Bemühungen konnte kein Versorger dazu bewegt werden dieses Gebiet mit einer Glasfaserstruktur zu erschließen.

Vodafone, Betreiber des Kabelfernsehnetzes, beabsichtigt in dem Gebiet eine Erschließung mit Koaxkabel vorzusehen. Diese Technik basiert auf Kupfer trotzdem sind sehr hohe Übertragungsraten möglich. Es handelt sich nach wie vor um ein „Shared Medium“.

Die Telekom wird in dem Gebiet keinerlei Erschließung auf Festnetzbasis errichten.

Allgemeiner Konsens es ist es, dass die zukünftig benötigten Datenraten nur über eine Glasfaseranbindung zu erreichen sind.

Gemäß §77i (7) TKG ist im Rahmen der Erschließung von Neubaugebieten stets sicherzustellen, dass geeignete passive Netzinfrastrukturen, ausgestattet mit Glasfaserkabeln, mitverlegt werden.

Da sich kein privater Betreiber für eine Glasfasererschließung gefunden hat muss die Stadt für eine solche Infrastruktur im Zuge der Erschließung sorgen.

Im Haushaltsplan sind für diese Arbeiten keine Mittel eingeplant, da wir davon ausgegangen sind, dass ein privater Versorger zum Ausbau bereit ist.

Wir haben auf Basis der bestehenden Strukturen einen Planungsauftrag für eine Erschließung des Gebietes mit Mikrorohren für Glasfaser ausarbeiten lassen. Anhand dieser Planung wurde dann bei der ausführenden Firma ein Angebot eingeholt. 2

Die reine Verlegung der Mikrorohre beläuft sich dabei auf einen Betrag von ca. 30.000 €, außerdem wird noch ein Anteil an den Tiefbaukosten in Höhe von 20.000 € anfallen.

Als Deckung der außerplanmäßigen Mittel können Einsparungen bei der Erschließung Schoren Süd (I-5410-018) herangezogen werden.

OV Manfred Moosmann bedankt sich bei Herrn Ginter.

OR Felix Broghammer will wissen, ob trotz, dass man in ein offenes „Loch“ noch ein Rohr dazu legt, man sich an der Erschließung beteiligen muss.

Herr Ginter teilt mit, dass man anteilig noch etwas daran bezahlen müsse, da dies die Stadtwerke bezahlen. Dies ist immer so der Fall.

OR Oskar Rapp teilt mit, dass die 20.000 € für die Grabung bei den Stadtwerken ja dann weniger wird, deshalb tut es auch nicht so weh.

Herr Ginter bejahte dies.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 07.07.2020**

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Nach dieser Diskussion fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden

Beschluss

- a) Die Stadt Schramberg stellt im Zuge der Erschließung des Baugebietes Bergacker in Tennenbronn eine Leerrohrstruktur für eine Glasfaseranbindung her.
- b) Die außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 50.000 € werden mit der vorgeschlagenen Deckung bewilligt.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§28 Mehrzweckhalle – Bericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herr Birkel begrüßt.
ER teilt mit, dass nun wieder der halbjährliche Bericht über die Mehrzweckhalle in Tennenbronn ansteht. Weiter gibt er bekannt, dass man im Zeitplan liege.

1. Gutachten

Artenschutz, Gutachten liegt vor, geringer Ausgleich erforderlich

Altlasten / Baugrund, Gutachten liegt vor, Baugrund nicht sonderlich tragfähig

Fledermausgutachten liegt vor, Klärung Ausgleich bezüglich reduzierter Weiherflächen muss noch erfolgen.

Schalltechnisches Gutachten liegt vor, Standort wird als problemlos eingeschätzt

Verkehrsgutachten, Vorlage bis Ende Juli

Umweltbericht, in Bearbeitung

2. Gewässer-, Hochwasserschutzkonzept, in Bearbeitung:

Nach Absprache mit dem Umweltschutzamt LRA Rottweil und den Planern für die Schiltachrevitalisierung wird auf Grundlage des Vorschlags des Wasserkraftbetreibers die Planung vorangetrieben. Die aktuelle Wasserfläche wird verkleinert.

3. Straßenanschlussplanung

Beginn nach Abschluss des Verkehrsgutachtens.

4. Bearbeitung Bebauungsplan

Vorlage der Bebauungsplanvarianten bis Mitte Juli durch Baldauf Architekten

Vorentwurf Bebauungsplan bis Oktober 2020 / Beschluss

Anschl. Frühzeitige Beteiligung

Hochbauplanung

Gemeinsamer Termin mit den zukünftigen hauptnutzenden Vereinen hat im Mai stattgefunden.

Aktuell ist man in der Vorentwurfsplanung. Die Vorstellung der Konzepte wird im Herbst 2020 sein.

OR Oskar Rapp bedankt sich bei Herrn Birkel für den Bericht. Er fragt, ob es einen Lösungsansatz bezüglich des Geschiebes in der Schiltach gibt, da dies ja auch nach der Verkleinerung des Dorfweihers stattfinden wird.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

Herr Mager teilt mit, dass durch die Verkleinerung des Dorfweihers das Geschiebe nicht nachlassen wird.

OR Oskar Rapp will wissen, ob man dies dann hinnehme, dass der Bachlauf sich dann immer mehr verfülle.

Herr Mager bejahte dies.

OR Patrick Fleig will wissen, was es mit den geringen Maßnahmen für den Schallschutz auf sich hat.

Herr Birkel teilt mit, dass der Gutachter mitgeteilt hat, dass der Ein- und Ausgang im südöstlichen Bereich liegen sollte.

OR Felix Broghammer findet es sehr erfreulich, dass man im Zeitplan liegt. Er will wissen, ob die personelle Veränderung im Fachbereich 4 eine Auswirkung auf den Bau der Halle hat.

Herr Birkel teilt mit, dass es keine Auswirkungen auf den Bau haben wird, da er selbst für den Hochbau zuständig ist und für den Bebauungsplan die Baldauf Architekten.

OV Manfred Moosmann bedankt sich bei Herrn Birkel für die Ausführung.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§29

Neufassung der Satzung über die Entsorgung von Bodenaushub der GroÙen Kreisstadt Schramberg (Erddeponiesatzung)

Vorlage Nr. 15/2020

Die Satzungen der GroÙen Kreisstadt Schramberg werden in regelmäÙigen Abständen auf ihre Aktualität überprüft und ggf. überarbeitet. Die Erddeponiesatzung, die zum 09.12.1993 in Kraft getreten ist und zum 01.06.2000 geändert wurde, muss nun aktualisiert werden. Dies ist insbesondere nötig, weil die Erweiterung der Deponie Rodelsberg um 350.000m³ bewilligt wurde und der Gesetzgeber in den vergangenen Jahren einige Änderungen in den rechtlichen Grundlagen und den Begrifflichkeiten vorgenommen hat.

Die wichtigsten Änderungen gegenüber der bisherigen Erddeponiesatzung werden im Folgenden zusammengefasst.

Allgemeines:

- I. Die Rechtsgrundlagen haben sich geändert; in der Einführung wird auf die neuen Paragraphen, die der Satzung zugrunde liegen, Bezug genommen.
- II. Die Begrifflichkeiten haben sich geändert. Der Begriff „Bodenaushub“ ersetzt zum Beispiel den bisherigen Begriff „Erdaushub“.
- III. Redaktionell wurden in der bisherigen Satzung die Begriffe „Stadt Schramberg“, „Betreiber“, „Gemeinde“ und „Stadtverwaltung Schramberg“ verwendet. Dies wurde nun vereinheitlicht und es wird durchgängig der Begriff „Stadt Schramberg“ verwendet.
- IV. Es erfolgten einige redaktionelle Änderungen bei bestimmten Formulierungen; eine Doppelung wurde gestrichen. Die grundsätzliche Struktur der Satzung wurde nicht verändert, allerdings gab es einige Verschiebungen bei den Zuordnungen mancher Abschnitte.
- V. Das Einzugsgebiet der Deponie wurde vom bisherigen Gemeindegebiet der GroÙen Kreisstadt Schramberg erweitert um den Geltungsbereich des Zweckverbandes „Interkommunales Industriegebiet Seedorf/Waldmössingen (IKGI)“, so dass auch Material von Baumaßnahmen auf Seedorfer Gemarkung, die sich im IKGI befinden, auf die Bodenaushubdeponie Rodelsberg angeliefert werden darf (§ 1 Absatz 4).
- VI. Das entsorgungspflichtige Material wurde genauer definiert, es wurde hierbei auf die Abfallschlüssel-Nummern der Abfallverzeichnisverordnung Bezug genommen (§ 2 Abs. 1). In § 2 Abs. 3 wurde neu geregelt, dass vor einer Ablagerung eine ordnungsgemäÙe und schadlose Verwertung geprüft werden muss.
- VII. Neu aufgenommen wurde der Ausschluss einer Schadensersatzpflicht bei Einschränkungen oder Unterbrechungen der Entsorgungsmöglichkeiten, z.B. wegen höherer Gewalt (§ 3 Abs. 2).
- VIII. Entsprechend der VwV-Boden müssen Proben vorgelegt werden, sofern die Anlieferungsmenge 500 m³ überschreitet. Hierzu ist konkret eine Haufwerks-

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

- beprobung durchzuführen. Die Analyseergebnisse sind vor Anlieferung vorzulegen (§ 4 Abs. 3). Dies soll sicherstellen, dass die vorgeschriebenen Materialqualitäten bei Anlieferung eingehalten werden.
- IX. Der Gebührenmaßstab, d.h. die Anlieferungsmengen, wurden unter § 7 Abs. 4 konkretisiert.
- X. Die Regelungen zur Kostenerstattung für unsachgemäÙe Benutzung der Bodenaushubdeponie wurden aus den Regelungen zu den Benutzungsgebühren herausgelöst und unter § 12 Kostenerstattung zusammengefasst.
- XI. Die Regelungen zu den Ordnungswidrigkeiten wurden im Einzelnen ausformuliert. Dabei wurden die Tatbestände nach dem Landesabfallgesetz unter § 13 Abs. 1 aufgenommen, die Ordnungswidrigkeit wegen Zuwiderhandlungen gegen die Auskunftspflichten zur Gebührenfestsetzung in Absatz 2 festgeschrieben. Zusätzlich wurde in Absatz 3 der im Landesabfallgesetz festgesetzte Höchstsatz für eine GeldbuÙe von 100.000 € aufgenommen.

Gebühren:

Zusätzlich zu den oben genannten, allgemeinen Änderungen wurde eine Gebührenkalkulation (Zeitraum: 01. September 2020 bis 31. Dezember 2023) ausgearbeitet. Hierbei gilt das Kostendeckungsprinzip. Das bedeutet, dass maximal eine Kostendeckung von 100% anzustreben ist.

- Ergeben sich am Ende eines Bemessungszeitraums Kostenüberdeckungen, so hat die Stadt Schramberg gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG die Pflicht, diese innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen.

- Ergeben sich am Ende eines Bemessungszeitraums Kostenunterdeckungen, so hat die Stadt Schramberg die Möglichkeit, diese innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen.

Gemäß der in der Anlage beigefügten Gebührenkalkulation ergibt sich eine künftige Gebühr (01. September 2020) in Höhe von 13,87 Euro/m³.

Die bisherige Gebühr betrug 6,02 Euro/m³.

OR Patrick Fleig bedankt sich bei Herrn Rehfuß. Er hat sich schon informiert, was der Ortschaftsrat Waldmössingen dazu gesagt hat, und diese würden die Gebühr gerne nach unten setzen.

Herr Rehfuß teilt mit, dass er dem Ortschaftsrat Waldmössingen versucht hat zu erklären, dass der Hauptgrund für so eine Erhöhung einfach dieser ist, dass die Gebühren, seit 22 Jahren nicht angepasst wurden. Man versucht, die Gebühren demjenigen weiterzugeben der die Leistung auch erhält. Man kann jetzt schon sicher sagen, dass die Kosten im Jahr 2023 steigen.

Herr Ginter teilt mit, dass in der Regel weniger Privatpersonen als Firmen ihren Aushub bringen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

OV Manfred Moosmann fragt, ob der aktuelle Preis kostendeckend ist.

Herr Ginter teilt mit, dass es bisher kostendeckend war. Allerdings werden durch die Neugenehmigung und die Renaturierung Mehrkosten entstehen. Man versucht, die Kosten für die gesamte Deponiedauer gleichmäßig zu erwirtschaften.

OR Patrick Fleig will wissen, ob man einen Preisvergleich mit dem Umland hat.

Herr Ginter teilt mit, dass er eine Umfrage vom Landkreis Rottweil gefunden hat vom Jahr 2017. Die Preise liegen hier zwischen 3,00 € und 9,00 €.

Er teilt mit, dass die Baufirmen, die selbst eine eigene Deponie haben, anfragen, da es immer noch günstiger ist, als in die eigene Deponie zu fahren. Man muss sich am Markt orientieren.

OR Patrick Fleig teilt mit, dass dies schlüssig ist und man auch nicht drum herum komme, da es spätestens in zwei Jahren sowieso erhöht werden muss.

OR Felix Broghammer kann die Kostenerhöhung verstehen, da die Gebühren die letzten 22 Jahre nicht angepasst wurden. Es muss kostendeckend sein.

OR Wolfgang Haberstroh will wissen, warum im Jahr 2018 das Ergebnis in die Höhe geschossen ist.

Herr Rehfuß begründet dies mit einer großen Baumaßnahme auf dem Sulgen.

OR Reinhard Günter stellt sich ebenfalls hinter die Verwaltung und ist der Meinung, dass die Gebühren auch die bezahlen müssen, die die Leistung in Anspruch nehmen.

OV Manfred Moosmann und OR Oskar Rapp sind derselben Meinung.

Der Ortschaftsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss

- a. Die in der Anlage beigefügte Satzung über die Entsorgung von Bodenaushub der GroÙen Kreisstadt Schramberg wird beschlossen.**
- b. Der Gebührenkalkulation vom 04. Juni 2020 wird auf der Grundlage der im Textteil unter Ziffer 10 und 11 genannten Punkte zugestimmt (Anlage 1).**
- c. Der im Textteil unter Ziffer 7 erläuterten Verrechnung der Jahresergebnisse 2015 – 2019 wird zugestimmt (Anlage 2).**
- d. Dem Gebührensatz von 13,87 Euro/m³ ab 01. September 2020 wird zugestimmt.**

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

§30

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

a.) Bekanntgaben OV Manfred Moosmann

OV Manfred Moosmann gibt bekannt, dass die Erhaltung der Krone den Bürgern und dem Ortschaftsrat sehr wichtig ist. Momentan ist man in Gesprächen mit Interessenten.

Weiter gibt er bekannt, dass der Arbeitskreis Kurdobel wieder reaktiviert wurde. Dieser wurde gegründet, um die jetzige Spielelandschaft zu gestalten. Der Termin war sehr konstruktiv und es wurden viele neue Ideen eingebracht.

Aufgrund des Sturms Anfang des Jahres und des vermehrten, Borkenkäfer auftreten mussten überplanmäßige Mittel beantragt werden.

Beim Baugebiet Bergacker IV läuft die Erschließung. Da einige Wasserrohre an einer anderen Stelle liegen, als auf einem Plan eingezeichnet, kam es nun schon zum zweiten Mal zu einem Wasserrohrbruch. Er bedankt sich bei den Anwohnern für ihr Verständnis sowie bei den Stadtwerken für die schnelle Reparatur.

Der Verkauf der Bauplätze kann noch nicht beginnen, da noch einige Kosten zur Ermittlung des Verkaufspreises fehlen. Er bittet die Bauinteressenten um Geduld.

Weiter teilt er mit, dass dies nun seine erste Sitzung als ehrenamtlicher Ortsvorsteher von Tennenbronn ist. Die Ernennungsurkunde hat er bereits von Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr überreicht bekommen. Er freut sich auf die kommenden Aufgaben und bedankt sich bei allen für die vielen Glückwünsche.

Er möchte vorab bekannt geben, dass die Ortsverwaltung und die Tourist-Info in Tennenbronn im August verkürzte Öffnungszeiten haben. Diese sind:

Montag bis Mittwoch
08.30 Uhr - 12.15 Uhr
Donnerstag
08.30 Uhr - 12.15 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag
08.30 Uhr – 12.45 Uhr

Er bittet die Gastgeber, die Zeiten ihren Gästen mitzuteilen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 07.07.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

b.) Anfrage OR Patrick Fleig

OR Patrick Fleig teilt mit, dass die roten Säcke, an dem Müllsammelplatz am Bach (Auffahrt Ramstein) immer noch liegen. Er möchte nochmals auf das Thema der Müllproblematik eingehen.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass er dies auch gesehen hat. Laut Alba wird die Ablagestelle immer wieder vergessen. Er teilt mit, dass man mehrfach versucht habe, mit dem Geschäftsführer von Alba, Herrn Oesterle, in Kontakt zu treten. Erneut wurde nun einen Terminvorschlag eingefordert. Allerdings hat man darauf noch keine Rückmeldung.

OR Patrick Fleig fragt, ob der Ortschaftsrat etwas tun kann. Eine Lösung war für Mai versprochen, nun ist Juli und immer noch nichts passiert.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass sie sich auch gerne einsetzt und sich mit den Herren in Verbindung setzen kann.

OV Manfred Moosmann gibt bekannt, dass ein runder Tisch stattgefunden hat. Dort gab es konkrete Aufträge an die Firma Alba und den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft. Der Termin war auf Mai angesetzt, nun ist Juli und man hat immer noch nichts gehört, dies ist nicht zufriedenstellend.

c.) Anfrage OR Oskar Rapp

OR Oskar Rapp fragt nach der Beweidung der Fläche, hinter „Im Wiesle“ und „Im Kapfwald“, dort liegt nun seit ca. drei Jahren ein Zaun. ER möchte wissen, ob die Fläche wieder einmal bewirtschaftet wird oder man den Zaun dann entfernen könne.

OV Manfred Moosmann fragt, ob dort keine Tiere mehr weiden.

OR Oskar Rapp verneint dies. Er teilt mit, dass vorne, unterhalb „Im Kapfwald“ noch Tiere sind aber weiter hinten nicht mehr. Der Zaun liegt in der Wiese.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass man dies mitnimmt und bis zur nächsten Sitzung klärt.

d.) Baugesuche

Folgendes Baugesuch erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Erweiterung des bestehenden Zweifamilienwohngebäudes durch die Errichtung eines Anbaus, Neubau einer Garage mit einem Fahrradabstellraum, Flst.Nr. 923, Steige 5